Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" (erscheint in der Regel mittwochs) gibt es eine eigene Playlist (CG)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Geliebter Feind – braucht Europa Putin?
2. #Candles4Assange Mahnwache Berlin
3. Afghanistan Papers – Obama/Bush/Trump Lied Repeatedly About Afghan War – Documents Reveal
4. Jeremy Corbyn faces Russiagate smear campaign before UK vote
5. Erkranken schadet Ihrer Gesundheit – Buchvorstellung mit Bernd Hontschik
6. Für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer
7. Nur Muskeln aber wenig Hirn: Das Sterben der Nato
8. Steueroase Bermuda: Armutsfalle für Einheimische
9. Die Macht um Acht (41) – Mehr Geld für NATO! – Tagesschau bastelt Feindbilder.
10. Kabarett, Satire, Comedy und Co.

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Geliebter Feind – braucht Europa Putin?**
   "maybrit illner" vom 12. Dezember 2019
   Quelle: ZDF

   Lesen Sie hierzu auf Sputniknews "CSU-Veteran Stoiber wegen Russlandfreude vom Publikum beklatscht – Grünen-Chefin Baerbock opponiert […] Stoiber stiehlt Baerbock die Show" und auf KenFM "STANDPUNKTE – Berliner Klöppelei".

   Edmund Stoiber [transkribiert von Sputniknews]: *"Und jetzt will ich die Chance nutzen. Wenn Macron jetzt eine europäische Karte zieht und sagt, hier habe ich*

Amerika, auf der ich nicht mehr so bauen kann, dort habe ich die Auseinandersetzung mit China. Wollen wir die Russen wirklich weiterhin in die chinesische Partnerschaft treiben, oder ist es nicht ein langfristiger strategischer Partner auch für Europa, für ein starkes Europa mit einer gemeinsamen Außenpolitik? Das ist doch eine interessante Idee, eine europäische Ideen, Europa nicht nur als Markt zu begreifen, der funktioniert ja einigermaßen, aber in der Außenpolitik und in der Verteidigungspolitik sind wir weit hinter den Ansprüchen zurück, was wir eigentlich wollten, und genau in diesen Fragen muss Europa eine Mehrheitsentscheidung bekommen." […] "Man haut einfach die Sanktionen hin, obwohl wir Partner sind, man redet mit uns überhaupt nicht, und was will denn Trump? Er will sein Flüssiggas verkaufen, das ist typisch amerikanische Haltung, nur seine eigenen Interessen zu vertreten", sagte Stoiber zu den kommenden Sanktionen gegen die russisch-deutsche Gaspipeline.

***Anmerkung CG:** Wie nicht anders zu erwarten, war die Grünen-Chefin Baerbock diejenige, welche die Russland-Sanktionen in Schutz nahm, die Osterweiterungen rechtfertigte und Russland vorwarf, es trete die Menschenrechte mit Füßen. Europa müsse da eine klare Sprache sprechen, sagte die Kalte Kriegerin und meinte mit Europa offensichtlich nicht den Kontinent, sondern die EU. Jene EU, in der der Journalist Assange laut UN-Sonderbeauftragtem Nils Melzer derzeit gefoltert wird. Einige Regierungen in dieser gelobten EU dürfen sich leider nicht allzuweit aus dem Fenster lehnen, was Menschenrechte und völkerrechtswidrige Kriegseinsätze betrifft, an denen sie direkt oder indirekt am Rockzipfel der USA beteiligt waren oder sind.*

Lesen Sie auch auf den NachDenkSeiten von Tobias Riegel „Nord Stream 2: US-Sanktionen, „Putins Pipeline" und die Propaganda".

2. **#Candles4Assange Mahnwache Berlin**
   vor US-Botschaft, am Brandenburger Tor, Pariser Platz 1, jeden Mittwoch, 19-21 Uhr

   - **KenFM am Set – Candles4Assange (Uli Gellermann)**
     Seit Sommer diesen Jahres treffen sich jeden Mittwoch um 19:00Uhr Menschen vor der US Botschaft auf dem Pariser Platz am Brandenburger Tor in Berlin, um ihre Solidarität mit dem Wikileaks-Gründer Julian Assange zu demonstrieren. So versammelte sich auch am gestrigen Mittwoch das Bündnis „Candles4Assange", welches es in mehreren deutschen Städten sowie auch in verschiedenen Ländern wie Österreich, England und Australien gibt. Knapp 200 Unterstützer des Whistleblowers zeigten vor der Amerikanischen

Botschaft Ihren Protest über den menschenverachtenden Umgang mit Julian Assange.
Am 19. Juni 2012 flüchtete der australische Enthüllungsjournalist in die ecuadorianische Botschaft in London und beantragte dort politisches Asyl, um eine Auslieferung in die USA zu verhindern.
Seit April 2019 halten die britischen Behörden den Wikileaks-Gründer im Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh in Isolationshaft.
Der UN-Sonderberichterstatter über Folter, Nils Melzer, hat Assange in der Haft besucht und gibt in seinem Bericht u.a. Auskunft über den aktuellen Gesundheitszustand von Assange. Dieser ist alarmierend: neben massiven Angststörungen sei Assange schwer traumarisiert und habe extrem an Gewicht verloren. Zusammen mit zwei Ärzten hatte Melzer Assange im Gefängnis besucht und sagte: „Was wir gefunden haben ist effektiv eine Person, die alle Symptome eines Folteropfers – wir sprechen hier von psychologischer Folter. Wenn man an ein Land ausgeliefert wird, wo einem ein Schauprozess droht und dann nachher lebenslange Haft oder sogar die Todesstrafe, das kann Angstzustände auslösen, die fundamental sind und die auch anerkannt sind als äquivalent mit Folter“.
Um auf dieses Unrecht aufmerksam zu machen und den Tod des Journalisten zu verhindern, war KenFM am Set und ruft alle Bürger auf sich mit Julian Assange zu solidarisieren und ihm jede mögliche Unterstützung zukommen zu lassen!
Quelle: KenFM, 12.12.2019

- **KenFM am Set – Candles4Julian (Ken Jebsen)**
  Quelle: KenFM, 12.12.2019

Auch RT Deutsch war vor Ort und hat einen Teil transkribiert: “Ken Jebsen: Deutsche Medien beweisen bei Assange, dass sie reinste NATO-Presse sind“.

Lesen Sie hierzu auch auf den NachDenkSeiten “Mathias Bröckers zum Fall Assange: ‘Von Pressefreiheit kann dann nirgendwo mehr die Rede sein’” und “Offener Brief an den Erzbischof von Canterbury zum Thema Assange“.

Weitere Artikel zu Julian Assange auf den NachDenkSeiten sind hier zu finden.

3. **Afghanistan Papers – Obama/Bush/Trump Lied Repeatedly About Afghan War –**

Documents Reveal
Quelle: The Jimmy Dore Show, 11.12.2019

Die Afghanistan-Lüge: Der "Krieg gegen den Terror" ist ein einziges Chaos
Seit bald 20 Jahren kämpfen die USA in Afghanistan "gegen den Terror". Und seit fast Jahrzehnten sind am Gewinnen. Ob Bush, Obama oder Trump: Die US-Präsidenten wussten alle zu vermelden, dass der Sieg in Afghanistan kurz bevorsteht.
Neue Dokumente zeigen, dass die USA nicht nur den Krieg nicht gewinnen. Die US-Präsenz in Afghanistan ist zudem gezeichnet durch absolutes Chaos und Inkompetenz. Nichts funktioniert, die Gelder versickern, die Korruption grassiert – und auf allen Ebenen gibt man sich größte Mühe, wenigstens den Anschein einer erfolgreichen Arbeit zu wahren.
Quelle: RT Deutsch, 11.12.2019

Lesen Sie hierzu auch von The Washington Post "The Afghanistan Papers A secret history of the war – At war with the truth", von Contra Magazin "Der MIK-Sumpf Afghanistan – Lügen über Lügen" und von The Guardian "US lies and deception spelled out in Afghanistan papers' shocking detail".

4. **Jeremy Corbyn faces Russiagate smear campaign before UK vote**
   Just before British elections, the UK's military-intelligence apparatus is smearing Labour leader Jeremy Corbyn with evidence-free Russiagate allegations. NATO-funded "researchers" are claiming that leaked documents publicized by Corbyn that exposed secret US-UK talks over the British health service are in fact the result of a Russian disinformation campaign. The Russia-baiting against Corbyn comes as the Labour leader also faces an ongoing campaign to smear him with fake charges of anti-Semitism. The Grayzone's Max Blumenthal discusses the British and US government-tied forces behind the anti-Corbyn effort, and how Bernie Sanders could be their next target.
   Guest: Max Blumenthal, Editor of The Grayzone and author of The Management of Savagery.
   Read: "Russiagate media smears against Corbyn brought to you by US and UK military-intelligence apparatus," by Ben Norton and Max Blumenthal.
   Quelle: The Grayzone, 11.12.2019

5. **Erkranken schadet Ihrer Gesundheit – Buchvorstellung mit Bernd Hontschik**
   Bernd Hontschik stellt auf der Bühne der Buchkomplizen sein Buch "Erkranken schadet Ihrer Gesundheit" vor.
   "Wir sind Zeugen eines Zerstörungsprozesses," meint Bernd Hontschik im Hinblick auf die Entwicklung unseres Gesundheitswesens. Das Sozialsystem verwandelt sich Stück für Stück in eine profitorientierte Gesundheitswirtschaft. Doch wer sind die treibenden Kräfte, die unser Gesundheitssystem in den Abgrund treiben? Warum müssen Krankenhäuser eigentlich schwarze Zahlen schreiben, anstatt dem Allgemeinwohl zu dienen? Welche Maßnahmen sind nun notwendig, um diesen Entwicklungsprozess noch zu stoppen?
   Quelle: Westend Verlag, 25.11.2019

   Dr. Bernd Hontschik [transkribiert]: *"Dass man überhaupt im Gesundheitswesen Profite machen kann und die dann an die Aktionäre auszahlt, bezeichne ich als Diebstahl an den Krankenversicherten. Historisch gesehen ist das so, dass in den 70er Jahren das Märchen von der Kostenexplosion erfunden worden ist, übrigens von Heiner Geißler, damals war er noch nicht vom Saulus zum Paulus gewandelt. Dieses Märchen, da haben auch alle mitgemacht, Spiegel, Stern und so weiter haben die schlimmsten Szenarien an die Wand gemalt. Dieses Märchen beinhaltete die Botschaft, dass das Gesundheitswesen immer teurer werden wird, und dass es irgendwann mal zusammenbricht, kollabiert, weil man das alles nicht mehr bezahlen kann. Das ist kompletter Quatsch, das ist nie der Fall gewesen. Das Gesundheitswesen hat immer 10, 11, 12 Prozent des Bruttosozialprodukts gekostet, nie mehr, und Deutschland liegt da im ganz normalen Mittelmaßrahmen. Die Demagogie ist außerdem aufgebaut worden über die zunehmende Zahl von alten Menschen, die auch enorme Kosten verursachen würden, was im Gesundheitswesen einfach absoluter Käse ist, reine Panikmache, weil das Älterwerden der Menschen dazu führt, dass sie auch später krank werden. Es gibt eine ganz einfache Untersuchung, dass man etwa 80 Prozent seiner Krankheitskosten im letzten Jahr bevor man stirbt verursacht. Ob man jetzt mit 40 stirbt oder mit 60 oder mid 80, ist für das Gesundheitswesen fast egal. Ich würde sogar sagen, wenn man mit 40 stirbt, ist es teurer, weil man viel viel mehr Anstrengungen unternimmt, um noch irgendwas rauszuholen, als wenn man mit 90 stirbt."*

   Lesen Sie hierzu auch auf den NachDenkSeiten von Bernd Hontschik "Goldman Sucks" und von Marcus Klöckner "Bernd Hontschik über das Gesundheitssystem: 'Die Diagnosen folgen dem Geld'".

Profit geht vor Kindeswohl – Kindermedizin unter Druck
In Deutschland gibt es über 2 Millionen chronisch kranke Kinder. Immer öfter werden sie nicht mehr so versorgt, wie sie es eigentlich bräuchten – mit fatalen Folgen für die kleinen Patienten. Die Behandlung, die aufwändig und teuer is, lohnt sich für die Kliniken oftmals nicht. Das zeigt eine aktuelle Studie der Uni Köln. Defizitäre Abteilungen werden abgebaut oder gleich ganz dicht gemacht – es kommt zu Unterversorgung in ganzen Regionen.
Quelle: rbb Kontraste, 12.12.2019

6. **Für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer**
   Interview mit Heinz Bontrup, Professor für Wirtschaftswissenschaft an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen und Mitglied der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik
   Meldungen darüber, dass die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer weiter auseinander klafft, sind inzwischen nichts Neues mehr. Trotzdem sind sie jedes Mal aufs Neue verstörend. Laut neuesten Zahlen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) verfügten im Jahr 2017 die reichsten 10 Prozent der Gesamtbevölkerung über 56 Prozent des Nettogesamtvermögens, die ärmsten 50 Prozent hingegen gerade einmal über 1,3 Prozent.
   Um der weiteren Vermögenskonzentration in den Händen weniger, etwas entgegenzusetzen könnte die Wiedereinführung der Vermögenssteuer helfen, die zuletzt 1997 erhoben wurde.
   Ob nun aus ehrlicher Überzeugung oder aus bloßen wahltaktischen Gründen, hatte der SPD-Bundesvorstand im August dieses Jahres – wenige Wochen vor den Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen – einen Entwurf für die Wiedereinführung der Vermögensteuer vorgestellt. Bevor wir mit Heinz Bontrup, Professor für Wirtschaftswissenschaft an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen und Mitglied der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik über den Vorschlag der SPD sprechen, baten wir ihn zunächst die Zahlen des DIW zu kommentieren.
   Quelle: Radio Lora 92,4, 08.10.2019
7. **Nur Muskeln aber wenig Hirn: Das Sterben der Nato**
   Deutschland wird künftig einen genauso hohen Anteil an den Gemeinschaftskosten der Nato tragen wie die USA. Die dann noch bleibende Finanzierungslücke füllen anteilig die anderen Nato-Staaten mit Ausnahme Frankreichs. Die Regierung in Paris habe den Plan als nicht zielführend abgelehnt, hieß es von Diplomaten. Ein Interview über die neuen Finanzierungspläne und den Zustand der Nato mit dem Verteidigungsexperten der Linksfraktion im Bundestag, Dr. Alexander Neu.

Quelle: SNA Radio, 30.11.2019

8. **Steueroase Bermuda: Armutsfalle für Einheimische**
   Die Trauminsel Bermuda hat als Steuerparadies in den letzten Jahren immer mehr internationale Investmentfonds, Kanzleien und Versicherer angezogen. Milliarden schwere Konzerne sparen auf Bermuda Steuern und ihre hochbezahlten Mitarbeiter treiben die Preise nach oben.
   Auf der anderen Seite die Einheimischen: belastet durch immer höhere Abgaben, extreme Miet- und Lebensmittelpreise, keine Hilfe vom Staat. Viele können sich das Leben nicht mehr leisten.
   Große Teile der Mittelschicht verarmen oder wandern aus. Wohin es führt, wenn Konzerne auf Kosten der Bürger entlastet werden, zeigt kaum ein Beispiel so deutlich wie Bermuda.
   Das Video gibt den Recherchestand von September 2019 wieder.
   Bericht: Petra Blum, Herbert Kordes
   Quelle: WDR Monitor

9. **Die Macht um Acht (41) – Mehr Geld für NATO! – Tagesschau bastelt Feindbilder.**
   „Mehrbelastung von 33 Millionen Euro für Deutschland“, stellt die Tagesschau lakonisch fest, ohne auch nur einmal zu fragen, warum denn die NATO schon wieder mehr Geld braucht. Keine Nachfrage im Verteidigungsministerium, kein journalistischer Zweifel dem Kanzleramt vorgetragen. Aber damit die Tagesschau-Zuschauer eine Art Begründung für das viele Steuer-Geld bekommen, lässt die Redaktion der ARD einen NATO-General kommentieren. Ausgerechnet Egon Ramms, der von Januar 2007 bis September 2010 Befehlshaber des “Allied Joint Force Command“ war, darf solche Sätze ablassen: “Deutschland muss erst einmal aktiver werden. Deutschland ist in meinen Augen zu wenig fokussiert auf die Außenpolitik.” Gemeint sind Auslandseinsätze. Und weiter: “Man muss sich darüber im Klaren sein, dass man dieses volle Instrumentarium von Diplomatie bis Militär entsprechend nutzen muss, wenn man Politik machen will.“ Meint: Krieg ist ein prima Mittel der Politik.
   Der Mann ist General, hat also eigentlich über die Politik der Bundesregierung und des Parlaments, seines Dienstherren, nichts zu sagen. Aber die ARD gibt ihm die Möglichkeit, Militärpropaganda abzulassen. Und wer führt das Gefälligkeits-Interview?

Merle Tilk. Frau Tilk hat ihre journalistische Ausbildung bei der "Bundeszentrale für politische Bildung" genossen. Diese Zentrale ist faktisch eine Unterabteilung des Bundesinnenministeriums. So geht Personalentwicklung auf dem kurzen Dienstweg: Der Innenminister bildet den Nachwuchs für die Tagesschau aus, und das öffentlich-rechtliche System bedankt sich mit einer Art Werbesendung für das Verteidigungsministerium.
Und damit der Zuschauer genau weiß, gegen wen er die Rüstungskosten bezahlen soll, liefert die Tagesschau diese Schlagzeile: "Mord an Georgier in Berlin – Generalbundesanwalt verdächtigt Russland". Zu diesem Zweck lässt die Redaktion Georg Mascolo, den Meister des Konjunktivs, auf die Zuschauer los. Zwar hat Mascolo keinen Beweis für den Tatverdacht, aber Mascolo weiß trotzdem: "Spur führt nach Russland". Im Text des angeblich investigativen Journalisten wimmelt es von "sollte" und „könnte", wie immer, wenn der seltsame Herr Mascolo nichts weiß, aber viel behauptet. Ein echter Höhepunkt dieser sonderbaren Beweisführung ist dieser Satz "In Karlsruhe (bei der Bundesanwaltschaft) geht man inzwischen davon aus, dass der russische Staat den Mord in Berlin-Moabit in Auftrag gegeben haben könnte. Auch der SPIEGEL hatte darüber berichtet." Also weil der SPIEGEL was berichtet, natürlich auch ohne Beweise, könnte der russische Staat Auftraggeber für einen Mord sein. Könnte-hätte-wäre-möglicherweise: Das ist der ganze Mascolo.
Damit aber vom Dreck, mit dem die Tagesschau um sich wirft, auch wirklich was hängen bleibt, schiebt die Redaktion noch diese Überschrift hinterher: "Tiergarten-Mord – BND befürchtet Tötung des Täters". Also der Inlandsgeheimdienst, der bisher primär als Meister der Aktenvernichtung bekannt geworden ist, hat eine Befürchtung. Und Herr Michael Götschenberg, der als ARD-Sicherheitsexperte bezeichnet wird, nimmt diese Zweckbehauptung ernst und macht daraus eine Nachricht. Was ist wohl ein ARD-Sicherheitsexperte? Einer, der mit dem staatlichen Sicherheitsapparat kooperiert? Einer, der dessen unbewiesene Meinung weitergibt und sie als echt verkauft?
Das Verdächtigungs-Konstrukt findet in diesen Sätzen seinen Höhepunkt: "Konkret steht vor allem der russische Militärgeheimdienst GRU in Verdacht – öffentlich ausgesprochen wird das jedoch noch nicht." Also irgendwas ist irgendwie konkret, aber keiner traut sich, das öffentlich auszusprechen. Und dann aus dem Handbuch der Nachrichtenfälscher noch dieser Satz: "Der Hinweis des BND, dass eben diese staatliche Stelle in Russland jetzt versuchen könnte, den Attentäter zu töten, um ihn auf diese Weise mundtot zu machen, gilt als ein weiteres Indiz dafür." Also ein Indiz soll eine Meinung des Geheimdienstes sein, eine Meinung, die der sich nicht mal selber traut, öffentlich auszusprechen. – In der Justiz gilt ein "Indiz" als "Sachverhalt". Welche Sache hat sich denn hier verhalten? Oder auch: Wer hält hier welche Sache?

Rätsel über Rätsel, die mit der Herstellung eines Feindbildes zu tun haben, mit Nachrichten aber nichts und gar nichts.
Viele Zuschauer der Macht-Um-Acht kommentieren unsere Video-Serie und helfen, unsere alternativen Nachrichten besser zu machen. Dafür bedanken wir uns herzlich.
Quelle: KenFM, 11.12.2019

10. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
    - **Erwin Pelzig: Weg von hier**
      Eine Flucht ist keine Reise. Wohin sie führt, ist erstmal zweitrangig. Hauptsache: Weg von hier. Wer von Flucht spricht, denkt an Krieg, Vertreibung und Verfolgung. An die so genannte „Flüchtlingskrise“ und an den Traum von einem besseren Leben. Flucht ist, wenn alles besser scheint als der Status Quo. Mancher flüchtet gar, ohne sich zu bewegen. So war es schon immer: Als die Aufklärung viele Menschen überforderte, folgte eine kulturelle Flucht in die Romantik.
      Heute bieten uns Medien, soziale Netzwerke und virtuelle Filterblasen mehr Zufluchtsorte denn je. Es sind scheinbare sichere Orte, eine gefühlte Wirklichkeit der Gleichdenkenden. Schutzräume vor einer globalisierten Welt, einer manchmal unerträglich komplexen Realität.
      In diesem Rückzugsräumen herrscht jedoch ein gefährliches Klima. Abschottung kann nicht die Lösung sein, findet Frank-Markus Barwasser und schickt sein Alter Ego Erwin Pelzig auf den Weg, die Fluchtursachen zu bekämpfen. Es ist eine scharfsinnige, brutale, tragikomische Reise hinter die Mauern von Klischees, Ignoranz und Vorurteilen. Was er findet, sind tiefe Abgründe, erschreckende Zusammenhänge, aber auch jede Menge hilfreicher Erkenntnisse. Auf seine unnachahmliche Art erzählt die Kunstfigur mit Hut und Handtasche scheinbar naiv und umso präziser aus der großen weiten Welt von Korruption, Lobbyismus, Populismus und krachender Dummheit.
      Frank-Markus Barwasser ist einer der großen Aufklärer unserer Zeit, ohne jemals zu belehren. Sein Pelzig ist das trojanische Pferd, mit dem er sich hinter die Grenzen allzu bequemer Denkmuster schleicht und dann pointenreich zuschlägt. 90 Minuten nimmt er das Publikum mit auf die Reise, immer unterwegs und doch ganz im Hier und Jetzt.
      Aufzeichnung 19.09.2019
      Quelle: 3satFestival

    - **Durch Traum und Zeit – Das Beste aus dem Programm der Herkuleskeule**

Dresden
Der Mauerfall jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Die Kabarettisten der Dresdner Herkuleskeule nehmen das zum Anlass, auf humoristische Weise der Frage nachzugehen, was von unseren damaligen Träumen geblieben ist.
Quelle: mdr, 20.11.2019

Anmerkung Udo Fröhlich: *Tolles Kabarett und Balsam für die von geschichtsklitternden Hollywood-Einheitsfeiern geschundene Seele.*

- **Scheuer unter Druck | Pkw-Maut |quer vom BR**
  Das Bundesverkehrsministerium unter Andreas Scheuer gibt bisher keine Auskunft über Absprachen mit Dienstleistern zur Pkw-Maut.
  Der Bundesverkehrsminister steht unter Druck. Wie ein LKW-Reifen. Angeblich soll er Unterlagen über Treffen mit den Maut-Dienstleistern nicht herausrücken. Doch was sollte er da herausrücken? Über informelle Treffen wurden keine Protokolle angefertigt! Insofern: Wie soll man herausgeben, was es nicht gibt? Ist er nicht maximal transparent?
  Quelle: BR quer, 11.10.2019